



Haben teilweise ungewöhnliche Ideen begutachten können: Hochschulpräsident Dr. Gerhard Kreutz und Stadtwerkechef Remmer Edzards ließen sich von Matthias Karwath und Ole Bergmann deren Fahrzeug SunLED erklären. EZ-Bild: Wilken

Ungewöhnliche Ideen und physikbegeisterte Schüler

23 Mannschaften starteten bei der diesjährigen Solar-rallye an der Hochschule.

Von DIRK DE VRIES
☎ 0 49 21 / 89 00 414

Emden. Was machen eine Archimedische Schraube, alte Schallplatten, magnetische Murmeln und kleine Solar-Paneele bei den 10. Emdener Energietagen? Wer am Sonnabend die Solarrallye in der alten Hochschulmensa besucht hat, wurde bei dieser Frage schnell fündig. Lena Wegbänder (14) und Maren Schumacher (14) vom Johannes-Althusius-Gymnasium (JAG) Emden haben aus diesen Bauteilen ihr Solarfahrzeug zusammengesetzt.

Im Rahmen der am Wochenende stattfindenden Emdener Energiemesse fand die Rallye für die kleinen Solarraffler statt. Melden konnten sich Schüler der fünften bis dreizehnten Klassen. Am Sonn-

abend begrüßte Stefan Wild, Diplomingenieur an der Hochschule, Rennleiter und Betreuer in einer Person, 23 Mannschaften mit 50 Schülern und ihre Betreuer aus Ostfriesland zu spannenden Rennläufen.

Doch nicht nur Schnelligkeit wurden prämiert. Das Beispiel der beiden Emdener Gymnasistinnen zeigt, dass sich einige Schüler auch kreativ etwas haben einfallen lassen. Wegbänder und Schumacher konnten schon im letzten Jahr den Preis in dieser Klasse gewinnen und lagen auch diesmal vorne. Beide freuen sich jetzt auf das Bundesfinale Solarmobil Deutschland. Das findet am 21. September im Chemnitz statt.

„Na ja, bei der Schnelligkeit können wir nicht vorne mithalten“, sagte Schumacher über ihr Gefährt. „Darauf kommt es bei unserem Auto aber auch nicht an“, ergänzt ihre Teamkollegin. Ideen haben beide immer wieder. „Uns

fällt immer etwas Neues ein“, sagten beide.

Hochschulpräsident Professor Dr. Gerhard Kreutz zeigte sich über das Engagement der Schüler und ihrer Lehrer beeindruckt. Hier würden Interessen für die Zukunft geweckt. „Dazu bedarf es aber eben auch engagierter Lehrer und wie hier an der Hochschule Mitarbeiter.“ Gemeint war Wild, der einen nicht unerheblichen Freizeitanteil in die Arbeit mit seinen fünf Teams steckte. „Hochinteressant“, fand Stadtwerke-Chef Remmer Edzards die Veranstaltung. „Es ist erfreulich, dass sich die Schüler mit diesem Thema eingehend beschäftigen.“

Insgesamt acht Siegerteams gab es am Ende aus vielen Rennen gegen die Uhr. Die musste Wild aber in die alte Mensa der Hochschule verlegen. „Es war doch etwas zu frisch, um sechs Stunden draußen zu verbringen.“ Auf der 20 Meter langen Strecke konnte

die Kreativklasse bei der Schnelligkeit ihrer Mobile nicht stechen, musste aber die Fahrtüchtigkeit der Autos unter Beweis stellen.

Die Platzierten

Ultraleicht 5. bis 8. Klasse

1. Bernhard Luitjes, Bastian Door, Timo Hexel - Hinnerk-Haidjersschule (HHS) Moordorf
2. Markus Beier - JAG
3. Maik Siemens, Keno Hinrichs, Kevin Jakobi - HHS

Ultraleicht 9. bis 13. Klasse

1. Axel Wings - JAG
2. René Ahrenberg und Sascha Diekmann - JAG
3. Thomas Röhr und Mathis de Vries - Gymnasium Ulricianum Aurich

Kreativklasse

1. Maren Schumacher und Lena Wegbänder - JAG
2. Mathias Karwath und Ole Bergmann - JAG